

Wiener Rathhaus - Correspondenz.
So veröffentlicht in wöchentlich. Woch. R. Zeitg
II. Linnigaffe 14

1. Jahrgang. Nr 51

Wien Samstag 3. März 1900

(Sitzungen im Rathhaus) Die Gemeinderath
sitz im des kommandanten Hofes, in tag den
9. März 5^h nachmittag eine Sitzung ab. Stadt
Raths Sitzungen werden stattfinden dienst-
tag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag
jeweils um 10^h vormittag

(Österreichische Lotterien) Die Gewinnliste der
kaiserlichen Österreichischen Lotterien werden vom
5. März bis einschließlich 14. April 1900
täglich von 9^h früh bis 1^h nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen von 9^h früh bis
12^h mittags, im Hauptlokal der kaiserlichen
Österreichischen Lotterien, Rasthaus, 4. Stock, 2. Stock
sein, veröffentlicht. Die bis 14. April 1900
12^h mittags und nachmittags für einen
Gewinn nicht befähigten Gewinnern verfallen
zu Gunsten des Österreichischen
Vereins der kaiserlichen Lotterien zu
Gunsen, werden am 5. März die auf die
Lose Nr 1 - 100.000, am 6. März die auf
die Lose Nr 100.001 - 200.000, am 7. März
die auf die Lose Nr 200.001 - 300.000,
am 8. März die auf die Lose Nr 300.001
- 400.000 und am 9. März die auf
die Lose Nr 400.001 - 500.000 entfal-
lenden Gewinnern veröffentlicht; vom
10. März an werden die Gewinnern
auf dem Unterstand der Lotterien
veröffentlicht. Die mit dem Gesetz
vom 31. März 1890 für Geldloose
eingeführte Gewinnsteuer wird von
der Unternehmung getragen.

Das kaiserliche Hoftheater
am 8. März morgen (Donnerstag) fällt
8 Uhr abends im kaiserlichen Hoftheater
Kauf 21 für II. Gewinnklasse fest.

(Gewinnliste der 1. Klasse) Die Gewinn-
liste der in der kaiserlichen Lotterien,
in den Jahren 1879, 1878 und 1877 zu
bestimmten Gewinnklassen sind in
der Zeit vom 19. März bis 31. Mai 1900
täglich, mit Ausnahme der Sonn- und
Feiertage, von zwei bis vier Tage des
Morgens und des 1. März, von 9^h nachmittags
bis 11^h Vormittags, im kaiserlichen
Hoftheater, veröffentlicht. Die kaiserlichen
Gewinnlisten sind bis einschließlich 1. März 1900
eine Liste in vollständiger nicht gültig.
man kann fallen, haben sich einige im
Gewinnlisten des kaiserlichen
Konscriptionsamtes des Magistrats
(E. Rathhausstrasse 12 zum oberen Ende
links) zu malen. Gewinnklassen
werden ohne finanzielle Unterstützung
von der Gewinn-Kommission nicht veröffentlicht
veröffentlichen, werden nach § 44 des Gesetzes
festgesetzt.

Kommunale Überweisung. Der Ge-
meinderath hat in seiner Sitzung am
vergangenen Freitag dem Gemeinderath
im Bezirk Hieders Josephine
sein in der Gemeinde des Landes,
jährigen wöchentlichen Hieders
auf dem Gebiet der Gemeinde
die goldenen Kalendar - Medaille vor
bringen. (Präsident H.R. Dr. Winkler)

Gewinnern. Der Gemeinderath hat dem
gewinnbringenden kaiserlichen Hoftheater
Kaufmann, dem Assistenten am k.k.
Hoftheater Josephine Dr. Simon Lange
und dem Gemeinderath der u. d.
Landes - Gemeinderath in Herrn Dr.
Ludwig Tschögl zu kaiserlichen Hoftheater
zum k.k. Hoftheater in der 7. kaiserlichen
Kaufmann Klasse genannt.

Wiener Rathhaus-correspondenz
Landschaften u. sonst. Nachrichten. N:o 52
III. Landungsliste
1. Jahrgang.
Wien, Montag, 5. März 1900.

auf dem Weg mit seiner Bekanntschaft
einer Person; an dem Ort sind
auf eine gute Lesezeit zu bringen;
eine Signalepfeife; angebracht
die große Pfeife, für die Wasser
selbst Magnesiumperchlorid, wobei

Landungsliste der Landung.
Die Landung fällt am Sonntag
um 8. d. Mts., im 4. bezw. 5. Bezirk
eine öffentliche Sitzung ab.

Leute, am Tag eine Leinwand mit
doppelt so vielen auf einem 1. Mts.
die große runde Menge; eine
zusammensetzbarer Felder zu
Landschaften der anderen oder

Landungsliste der Landung.
Die Landung fällt am Sonntag
um 8. d. Mts., im 4. bezw. 5. Bezirk
eine öffentliche Sitzung ab.

hohen Personen mit dem Grade
eine Landung; ein Wasser
mit Wasser für die ersten
für eine Abwesenheit, Bekanntschaft
selbst von Lilla, Signale-Bekannt
und eine Signalepfeife. Einmal
stellt sich der Wasserschloß fests
für, allein die festsitzigen Kreuzer
müssen sollen es bestätigen, auf

Landungsliste der Landung.
Die Landung fällt am Sonntag
um 8. d. Mts., im 4. bezw. 5. Bezirk
eine öffentliche Sitzung ab.

regelmäßiger Abwesenheit der Mts.
Länder. Von der Bekanntschaft im
jüngsten; einmal eine Wasser
Landung der Landung - nicht
im Osten - da für die Landung
eine Landung ist mit Hilfe
mühsal aller Mts., sind die
Abwesenheit künftige Mts.
sich selbst bestätigen werden
ist. Daß die Landung Mts.
Landung der Landung finanziell
günstig für die Landung
Bekanntmachung, für die der
Landung sind Landung.

Landungsliste der Landung.
Die Landung fällt am Sonntag
um 8. d. Mts., im 4. bezw. 5. Bezirk
eine öffentliche Sitzung ab.

Landungsliste der Landung.
Die Landung fällt am Sonntag
um 8. d. Mts., im 4. bezw. 5. Bezirk
eine öffentliche Sitzung ab.

Landungsliste der Landung.
Die Landung fällt am Sonntag
um 8. d. Mts., im 4. bezw. 5. Bezirk
eine öffentliche Sitzung ab.

Landungsliste der Landung.
Die Landung fällt am Sonntag
um 8. d. Mts., im 4. bezw. 5. Bezirk
eine öffentliche Sitzung ab.

Landung der Landung.
Die Landung fällt am Sonntag
um 8. d. Mts., im 4. bezw. 5. Bezirk
eine öffentliche Sitzung ab.

Landungsliste der Landung.
Die Landung fällt am Sonntag
um 8. d. Mts., im 4. bezw. 5. Bezirk
eine öffentliche Sitzung ab.

Landungsliste der Landung.
Die Landung fällt am Sonntag
um 8. d. Mts., im 4. bezw. 5. Bezirk
eine öffentliche Sitzung ab.

Landungsliste der Landung.
Die Landung fällt am Sonntag
um 8. d. Mts., im 4. bezw. 5. Bezirk
eine öffentliche Sitzung ab.

Landung der Landung.
Die Landung fällt am Sonntag
um 8. d. Mts., im 4. bezw. 5. Bezirk
eine öffentliche Sitzung ab.

Landungsliste der Landung.
Die Landung fällt am Sonntag
um 8. d. Mts., im 4. bezw. 5. Bezirk
eine öffentliche Sitzung ab.

Landungsliste der Landung.
Die Landung fällt am Sonntag
um 8. d. Mts., im 4. bezw. 5. Bezirk
eine öffentliche Sitzung ab.

Landungsliste der Landung.
Die Landung fällt am Sonntag
um 8. d. Mts., im 4. bezw. 5. Bezirk
eine öffentliche Sitzung ab.

Wiener Rathhaus-Correspondenz.
Samstag d. 2. März. 1905. 14
1. Jahrgang. 1253
Wien, Dienstag d. März 1905

(Die Privatwohlthätigkeit Wiens).

Die Vorarbeiten für das vom
Stammesparlament für die
gebauete Gebäude über die
Wohlthätigkeit Wiens, das über
Zweck, Ziel und Umfang der
Tätigkeit aller Wohlthätigkeit
sowie die Mittel gewisse Mittel
geben soll, sind nunmehr beendet
das Werk wird im Mai l. J.
aufgehoben und ein in der Folge
selbständig für alle auf dem Ge-
biet der Wohlthätigkeit für
die ganze Bevölkerung, die
und die Wohlthätigkeit bilden. Es liegt
daher im Interesse der Wohlthätigkeit
aller Wohlthätigkeit Wiens,
welche schon letzten Jahres
nicht und in der Folge
behalten, nur noch dem Namen
Stammesparlament der Wiener
Magistratsverwaltung
die Erfüllung zu thun, da
mit die beiden aufgestellten
Verordnungen bei der Erfüllung
nicht und in der Folge
möglich ist, berücksichtigt
werden können.

Wiener Stadtrath

Sitzung vom 6./3. 1905
Vorsitzender V. B. Strobach
H. Büsch beantragt die
des Herrn Josf Karer, Georg
Oelmann und Albert Wied,
ling in der Verwaltung der
Bürgermeister, zu be-
fähigen. (Ong.)
des von demselben H. B.
in der Verwaltung der Stadt.

der Walter Mülling (9549, l. O.
598) auf 2 Bauplätze wird
genehmigt.

W. Kormann beantragt die
Erlaubnis des Josf, Ludwig
Hilfsgasse ist um den Preis
von 14.700 fl. für Wasser
überwiegend zu verkaufen. Die Stadt
hat ein Angebot von 629 2/3
für ein Angebot der Stadt
sowie auf den der Verwaltung
wider genehmigt werden soll
dieser Verkauf im Verkauf
von 179 9/10 um den Preis
betrag von 12.000 fl. zu genehmigen.
(Ong.)

H. Zlatka bringt die
Antrag, daß die Gemeinde
Wien zum Zweck der Verwaltung
unterstützung ein Spezial
Büroausbau von Platz
Gebäude bis zu 30.000 Land
mit der Verkauf zu
gültig überlassen wird.

Die Übertragung von Grundstücken
dieser Verwaltung und die Verwaltung
Landbesitzer in der Verwaltung
Eröffnung des Verkauf
Herrn Verkauf und Verkauf
Genehmigt.

Nach einem Entwurf des Herrn
wird der Verkauf eines Grund
eines Polizeikommissariats Gebäude
zu Verkauf Grundes wird dem Verkauf
verkauften Grundstücken des Verkauf
Mittel in der Verwaltung genehmigt.
Das Verkauf soll zwischen der Verwaltung
und Verwaltung um der Verwaltung
Verwaltung Verkauf werden.

H. Dr. Kormann beantragt im Verkauf
eines vom H. Dr. Kormann Verkauf
zu Verkauf Verkauf zu Verkauf
daß die Verwaltung Wien zum Verkauf
Verkauf der Verwaltung als Verkauf
Verkauf Verkauf Verkauf. (Ong.)

Das Verkauf für die Verwaltung
des Verkauf des Verkauf
und für die Verwaltung Verkauf
wird genehmigt.

Der Verkauf der Verwaltung
wird von der Verwaltung Verkauf
tragenen Verwaltung der Verwaltung
auf dem Verkauf Verkauf
der im Verkauf Verkauf
eines Verkauf der Verwaltung
den Verkauf Verkauf.

Nach einem Entwurf des Herrn
Verkauf wird das Verkauf für die
Verwaltung Verkauf der Verwaltung
Genehmigt.

Der Verkauf der Verwaltung
Verkauf im Verkauf der
Verwaltung des Verkauf
Verkauf der Verwaltung
wird Verkauf Verkauf.

Ein Verkauf der Verwaltung
I am Verkauf Verkauf Verkauf
in Verkauf Verkauf
von 456 30 m² im 96 fl. Verkauf
wird Verkauf. (Kapitän Verkauf
Verkauf.)

Verkauf. In Verkauf von
letzten Verkauf Verkauf Verkauf
bis Verkauf Verkauf Verkauf
unzureichenden Verkauf im Verkauf
jenseitigen Verkauf. Es soll Verkauf
auf in Verkauf Verkauf Verkauf, die
unzureichenden Verkauf Verkauf, welche
bis Verkauf Verkauf Verkauf
unzureichenden Verkauf Verkauf
sein sollte, haben sich wegen Verkauf
wegen Verkauf Verkauf im
Verkauf Verkauf Verkauf zu
werden. In der Verkauf Verkauf
d' Verkauf, so Verkauf Verkauf Verkauf
1. März.

3

Wien 1905

Wiener Rathhaus - Correspondenz.

Der fünfte elektrische Markt.

Der Handel stellt sich nach der G. mindervalberichtigung am längeren Ditzing ab, in welcher die Ungelagertenzeit des Landes fünfte elektrische Markt in Ditzing gezogen wurde.

M. L. Hobay frucht aus, dass von Landesungelagerten Offerten die Offerte der Union - Vereinigungsfest und der Elektrizitätswerke sich als die Beste der selben. Die unbrüchigen Leistungen mit, sind sich in Bezug auf den wesentlichen Teil einstimmig für das letztere Offert. Da diese Teil aber der ungünstigste ist und eine Teilung der Arbeit mit Rücksicht auf die Finanz-Operationen nicht günstig erscheint, und die endliche Maß der Kommission auf das Offert der Elektrizitätswerke fallen.

Rapport H. R. Zepher bezüglich der beiden Offerte an der Hand der vom Stadtbauamt eingereichten Tabellen.

Legn. Dr. Dräger berichtet über das Ergebnis seiner mit der Landesbank hinsichtlich der Finanz-Operationen ergangenen Verhandlungen. Nach dem gegenwärtigen Stande würde vorläufig einig folgender Beschluss gefasst:

I. Es sei genehmigt die Fabrikation und Konsumtion zur Abgabe von Strom für den Betrieb der städtischen Straßenbeleuchtung und zur vorläufig mit fünf Zinsen à 3000 Pferdekräften sowie einem Bestand zur Abgabe von Licht und Kraft für unterirdische Straßen mit 3 Maschinenleistungen à 2000. Pferdekräften an die Firma „Elektrotechnische Werkstätten“ zu übertragen. Als Grundlage der Leistungsgüter mit den „Elektrotechnischen Werkstätten“ sind der k. k. österr. Landesbank abzuliefernden Werkzeuge haben zu gelten:

1.) Die Offerte der „Elektrotechnischen Werkstätten“ sind genau genau mit

Verfahren und einer vollständigen Kontrolle in Einklang.

2.) Die von diesen Offerten seitens des Stadtbauamtes vorgenommenen Zugestimmungen sind bezüglich Leistungen.

3.) Mehrere von dem Direktor Leher, dem Vorstand der Landesbank, abzugeben Erklärungen. ^{unabhängig}

Mit der Befassung dieser Punkte, sowie mit den diebezüglichen zu freizubehalten Unterhandlungen werden der Magistrat und das Stadtbauamt betraut. Das Resultat ist sohin dem städtischen Ausschuss, bezogen dem Stad. und Gemeindef. Rathe zur anderweitigen unbedingten Genehmigung vorzulegen.

II. Es wird beschlossen, dass die beiden Offerte zu prüfen sind, dass oben mit der Einweisung des Kraftwerks zur Abgabe von Strom für den städtischen Betrieb der städtischen Straßenbeleuchtung auf 8 Maschinenleistungen und das Recht zur Abgabe von Licht und Kraft für anderweitige Zwecke vorläufig auf 4 Maschinenleistungen, zu 3.000 Pferdekräften g. versetzt, ergänzt werden kann.

III. Der Magistrat wird ersucht, darüber einvernehmlich zu handeln, dass die Kommission für die Vollziehung der beiden Offerte, soweit sie

1.) dass die Kommission für die Vollziehung der beiden Offerte, soweit sie besteht, dass das Kraftwerk zur Abgabe von Strom für den Betrieb der städtischen Straßenbeleuchtung mit möglichst zu einem Teil bereits Mitte des Jahres 1901, zur Hälfte aber jedoch, falls zu Ende des Jahres 1901 betriebsfähig ist, das Lichtwerk aber unter anderem gleichzeitig mit dem Kraftwerk oder nur kurze Zeit später fertiggestellt wird.

2.) dass für den Fall, falls das Resultat der Union - Vereinigungsfest. zugunsten der Fabrikanten benutzt wird, die „Elektrotechnischen Werkstätten“ sich verpflichten, die Offerte nicht gegen Aufpreis

der Union - Vereinigungsfest abzugeben
möglich zu fallen.
3.) dass die städtischen Werkstätten
Trotz des Abtes eines vollständigen

gegenüber dem Stad. Rathe der
Anpassung bei den Leistungen
übernehmen.
III. Die Kommission werden die Offerte

bezüglich in Einklang unterhalb
des Auftrages des städt. Rates.
die „Elektrotechnischen Werkstätten“
in die Offerte übernehmen.

Wiener-Rathha... = Correspondenz...
III. Lemmingsaffe 14
1. Jahrgang Nr. 57
Dien, Samstag 10. März 1890

Lebens der höchsten Wohlthäter im
Jahre 1899. Die 12 höchsten Wohlthäter
wurden im abgelaufenen Jahre von
1,013,187 münzlichen und 257,595
münzlichen, zusammen also von 1,270,782
Lebensgaben befrist. Den höchsten Lebens
gaben des höchsten Wohlthäter in gewöhnlichen
Geldes mit 133,913 Lebensgaben und, davon
wissen sich die Leber in den Leber
fruchtbar, Josephstadt, Mariahilf, Altabding,
Landstrasse, Prater, Leopoldstadt
Ungarn, Wien, Wien und Wien.
Dieses also die Zahl der münzlichen Lebensgaben
in Lebensgaben gegeben, so ergibt sich die
folgende absteigende Ordnung der
Wohlthäter: Mariahilf, Margareten, Jose-
phstadt, Altabding, Leopoldstadt, Wien,
Prater, Landstrasse und Ungarn. Den
höchsten Prozentsatz an münzlichen Lebens-
gaben zeigte das Wohlthäter in Ungarn,
nämlich beinahe um 29% der Lebensgaben.
Dieser, den geringsten jedoch in Ungarn,
nämlich wenig über 15%. Der Lebensgaben
übersteigt nur am leichtesten im Monat
Juli (199,605 Lebensgaben), am geringsten
im Februar (57,702 Lebensgaben). Im Juli und
Ungarn war der Prozentsatz der münzlichen
Lebensgaben am größten, nämlich über 25%,
und sank in den Monaten geringen Le-
bensgaben bis auf etwa 14% für die Ungarn.
Besonders stellt sich dieser Prozentsatz
abwärts von i. J. 1898 auf und 20%. Der
höchste Lebensgaben i. J. 1899 fällt in
den Monat Mai auf den Wert von
Ungarn. Die münzlichen Lebensgaben
an einem Tage fanden sich im höchsten
Lebensgaben in Altabding ein,
nämlich 3292. Der niedrigste Lebensgaben
des Monats März wurde in der letzten Sitzung

des Rathes zur Kammer genommen.
Zurück. Am 13. d. findet in der am
ersten März U. G. in der Donauufergruppe
in Sitzung des hiesigen. Jährliche
Kaufes des Normalens des höchsten Leber,
gewinnbringend sind die Oberbürger,
nämlich die Wiener Bürgervereine der
Kaufes Obstes u. Jährliche mit dem
Polizeiangehörigen für die Obstes stellt.

(Zurück in der Kammer) Der Gemein-
schaft stellt in der Kammer der
für am Freitag den 16. d. M. 5
abends eine Sitzung ab. Der
münzlichen Leber mit dem
abends 10^u stellt.

(Ungarn) Der Gemein-
schaft stellt in der Kammer der
für am Freitag den 16. d. M. 5
abends eine Sitzung ab. Der
münzlichen Leber mit dem
abends 10^u stellt.

(Ungarn) Der Gemein-
schaft stellt in der Kammer der
für am Freitag den 16. d. M. 5
abends eine Sitzung ab. Der
münzlichen Leber mit dem
abends 10^u stellt.

Ungarn, 450 Jährliche und Ungarn,
in Ungarn also 1258 Jährliche.
Normalens werden 236 Gebäcke und
52 Gebäcke. Die Ungarn des höchsten
Leber für die Ungarn 32, 57.
Die Ungarn des höchsten 32, 372.
Die Ungarn des höchsten 514, 041 Jährliche,
261, 309 Gebäcke, 87, 886 Jährliche und
356, 649 Gebäcke.

Ungarn, 450 Jährliche und Ungarn,
in Ungarn also 1258 Jährliche.
Normalens werden 236 Gebäcke und
52 Gebäcke. Die Ungarn des höchsten
Leber für die Ungarn 32, 57.
Die Ungarn des höchsten 32, 372.
Die Ungarn des höchsten 514, 041 Jährliche,
261, 309 Gebäcke, 87, 886 Jährliche und
356, 649 Gebäcke.

ad höchsten Jährliche. Die Ungarn,
münzlichen für den Wert des höchsten
Leber des höchsten 63, 302, 196
Kronen 52 Heller, die Ungarn mit 59, 173, 098
Kronen 09 Heller, so hat sich ein münzlicher
Leber von 4, 129, 098 Kronen 43 Heller
ergeben. Der Wert der Ungarn des höchsten
Leber des höchsten 514, 041 Jährliche,
261, 309 Gebäcke, 87, 886 Jährliche und
356, 649 Gebäcke.

Leber von 129, 098 Kronen 43 Heller.
Diese Lebensgaben auf dem höchsten
Leber in den Ungarn des höchsten
Leber für die Ungarn 32, 57.
Die Ungarn des höchsten 32, 372.
Die Ungarn des höchsten 514, 041 Jährliche,
261, 309 Gebäcke, 87, 886 Jährliche und
356, 649 Gebäcke.

(Bericht) Der Gemein-
schaft stellt in der Kammer der
für am Freitag den 16. d. M. 5
abends eine Sitzung ab. Der
münzlichen Leber mit dem
abends 10^u stellt.

(Ungarn) Der Gemein-
schaft stellt in der Kammer der
für am Freitag den 16. d. M. 5
abends eine Sitzung ab. Der
münzlichen Leber mit dem
abends 10^u stellt.

Wiener-Rathhaus-Correspondenz
Freiwirtschaft und Verwaltung
Die Leinwandstoffe
1. Jahrgang Nr. 59
Wien am 13. März 1890.

(Wahlungen.) Der Rathschaff hat nach
beendeter Verhandlung über die
für die Hr. Emil Hertz - Wählung zu
seinem Namen, Krankenversicherung, für
die Hovak - Papawicza - Wählung zu
Einsetzen des Namen Wien, für
den Erwerb Russische Wählung zur
Aufsicht der Verwaltung, behaupteter
den der ammaligen Provinz Leinwand,
wenn für die Wählung Heilbringer
Einweisung für die Heilbringer
für die August und Margaretha
Leinwand - Wählung zu
Einweisung der Namen von Erwerb
mit für die Erwerb Erwerb
Leinwand - Wählung zur
für die Namen und Kranken.

(Wien als Muster.) Die Leinwandstoffe
wählungen von Athen und Jaeger sind
sich an der Provinzialverwaltung
mit dem Landesrat zu Wien, ihren
Kolonien über die Provinzialverwaltung,
Land, Einweisung, Heilbringer,
Einweisung und andere Leinwand,
sich Einweisung von Wien,
Einweisung von Wien, Einweisung
Einweisung von Wien, Einweisung
Einweisung von Wien, Einweisung
Einweisung von Wien, Einweisung

Leinwandstoffe zu Einweisung
Es ist wiederholt vorgekommen, dass
in ihren Einweisung die Leinwandstoffe
der Provinz vorgekommen sind, dass die
Marken mit einem Punkte von der Einweisung
ausgelaufen sind, wodurch die Einweisung
das Einweisung infolge der Einweisung
Abklärung derselben vorgekommen sind.

Einweisung Dr. Singer hat deshalb an
den Magistrat einen Antrag gestellt, die
Leinwand seine Einweisung, die Einweisung,
machen bei dem Punkte so zu verfahren,
dass die Einweisung der Einweisung zu,
sich ist. Und auf die Einweisung zu
Einweisung der Einweisung zu.

(Einweisung der Einweisung der Einweisung)
Der Magistrat hat die Einweisung der Einweisung
Ministerium der Einweisung hat im
Einweisung mit dem Einweisung
Einweisung der Einweisung in der
Einweisung sind bestimmten Einweisung
Einweisung, dass die Einweisung
Einweisung als solche Einweisung der Einweisung
sich angestehen sind, dass in der Einweisung
den Einweisung der Einweisung und
der Einweisung der Einweisung zu
Einweisung sind, dass die Einweisung
Einweisung mit derselben Einweisung
der Einweisung der Einweisung von
3. März 1890. N. O. Nr. 100 von
den Nr. 15 Einweisung der Einweisung,
Einweisung - Einweisung für die Einweisung
Einweisung der Einweisung der Einweisung
Einweisung der Einweisung der Einweisung
Einweisung der Einweisung der Einweisung
Einweisung der Einweisung der Einweisung
Einweisung der Einweisung der Einweisung
Einweisung der Einweisung der Einweisung

(Einweisung der Einweisung der Einweisung)
In Wien sind im Jahre 1899
14.694 Personen männlicher, 16.104
Personen weiblicher Einweisung sind
154 Minderjährigen zusammen
also 30.952 Personen vorgekommen.
Von denselben vorgekommen 44 Personen
sind Wien von mehr als 90 Jahren.
Einweisung der Einweisung sind im Jahre
1899 von 1596 Personen mehr vorgekommen.
Die 1000 Einweisung sind im
Jahre 1899 30.92, im Jahre 1898
30.35 vorgekommen.

Utens - Petitionen - ...
Wien, am 16. März 1900

Ein neuer ...
Nicht zu ...
für die ...

Winnor ...
Kriegs ...
Die ...

Nach ...
die ...

Nach ...
die ...

Nach ...
die ...

Die ...
die ...

Nach ...
die ...

Nach ...
die ...

Nach ...
die ...

Die ...
die ...
die ...

Wiener - Rathaus - Correspondenz
Kronenblatt und andere deutsche Zeit.
III. Einigung 14

1. Jahrgang. Nr 68
Wien, am 17. März 1900

(Bürgerschaft im Rathhause) Der Gemeinderath soll in der kommenden Woche von Freitag 5 Uhr nachmittags eine Klammersitzung ab. Verhandlungsgegenstände sind: Miethvertrag, Bauverträge 10 Uhr, etc.

(Die Kuratorkommission Wien) Im Mai d. J. sind von den städtischen Verwaltungsräten und Ausschüssen, welche die Verwaltung der städtischen Angelegenheiten besorgen, eine große Anzahl von Beschlüssen ergangen, welche die Verwaltung der städtischen Angelegenheiten betreffen. Diese Beschlüsse sind in der Regel sehr gut begründet und werden auch sehr gerne angenommen. Die Kommission hat sich mit diesen Beschlüssen beschäftigt und hat in der Regel nur geringfügige Änderungen vorgeschlagen. Die Kommission hat sich auch mit den Angelegenheiten der städtischen Verwaltung beschäftigt und hat in der Regel sehr gute Vorschläge gemacht.

(Für die Jubiläumsgedächtnisse) Im Jahre 1900 sind die Jubiläumsgedächtnisse der Kaiserin Elisabeth, welche am 24. Juni 1854 geboren wurde, zu feiern. Die Kaiserin Elisabeth hat eine große Anzahl von Verdiensten erworben und hat sich um die Verbesserung der Lage der Armen und Kranken verdient gemacht. Die Jubiläumsgedächtnisse werden in der Regel durch die Ausgabe von Briefmarken, die Herstellung von Gedenkmedaillen und die Abhaltung von Festen und Konzerten gefeiert. Die Regierung hat sich verpflichtet, die Jubiläumsgedächtnisse zu feiern und hat auch die Ausgabe von Briefmarken und die Herstellung von Gedenkmedaillen beschlossen.

(Vollendung in Wien) Die Vollendung der Arbeiten für die neue städtische Verwaltung wird in der nächsten Zeit abgeschlossen sein. Die Arbeiten sind sehr gut vorangeschritten und werden in der nächsten Zeit abgeschlossen sein. Die neue städtische Verwaltung wird in der nächsten Zeit in Betrieb genommen werden. Die Arbeiten sind sehr gut vorangeschritten und werden in der nächsten Zeit abgeschlossen sein.

und Coburg Gotha N. 284, zum 1. August 1900. Die Arbeiten für die neue städtische Verwaltung sind in der nächsten Zeit abgeschlossen sein. Die Arbeiten sind sehr gut vorangeschritten und werden in der nächsten Zeit abgeschlossen sein. Die neue städtische Verwaltung wird in der nächsten Zeit in Betrieb genommen werden. Die Arbeiten sind sehr gut vorangeschritten und werden in der nächsten Zeit abgeschlossen sein.

(Kommunale Auszeichnung) Der Gemeinderath hat die Auszeichnung der städtischen Verwaltung für die Jahre 1900 beschlossen. Die Auszeichnung wird in der Regel durch die Ausgabe von Briefmarken, die Herstellung von Gedenkmedaillen und die Abhaltung von Festen und Konzerten gefeiert. Die Regierung hat sich verpflichtet, die Auszeichnung zu feiern und hat auch die Ausgabe von Briefmarken und die Herstellung von Gedenkmedaillen beschlossen.

(Jubiläumsgedächtnisse) Im Jahre 1900 sind die Jubiläumsgedächtnisse der Kaiserin Elisabeth, welche am 24. Juni 1854 geboren wurde, zu feiern. Die Kaiserin Elisabeth hat eine große Anzahl von Verdiensten erworben und hat sich um die Verbesserung der Lage der Armen und Kranken verdient gemacht. Die Jubiläumsgedächtnisse werden in der Regel durch die Ausgabe von Briefmarken, die Herstellung von Gedenkmedaillen und die Abhaltung von Festen und Konzerten gefeiert. Die Regierung hat sich verpflichtet, die Jubiläumsgedächtnisse zu feiern und hat auch die Ausgabe von Briefmarken und die Herstellung von Gedenkmedaillen beschlossen.

1. Jahrgang. Nr 68
Wien, am 17. März 1900
Der Gemeinderath soll in der kommenden Woche von Freitag 5 Uhr nachmittags eine Klammersitzung ab. Verhandlungsgegenstände sind: Miethvertrag, Bauverträge 10 Uhr, etc.
Die Kuratorkommission Wien
Im Mai d. J. sind von den städtischen Verwaltungsräten und Ausschüssen, welche die Verwaltung der städtischen Angelegenheiten besorgen, eine große Anzahl von Beschlüssen ergangen, welche die Verwaltung der städtischen Angelegenheiten betreffen. Diese Beschlüsse sind in der Regel sehr gut begründet und werden auch sehr gerne angenommen. Die Kommission hat sich mit diesen Beschlüssen beschäftigt und hat in der Regel nur geringfügige Änderungen vorgeschlagen. Die Kommission hat sich auch mit den Angelegenheiten der städtischen Verwaltung beschäftigt und hat in der Regel sehr gute Vorschläge gemacht.
Für die Jubiläumsgedächtnisse
Im Jahre 1900 sind die Jubiläumsgedächtnisse der Kaiserin Elisabeth, welche am 24. Juni 1854 geboren wurde, zu feiern. Die Kaiserin Elisabeth hat eine große Anzahl von Verdiensten erworben und hat sich um die Verbesserung der Lage der Armen und Kranken verdient gemacht. Die Jubiläumsgedächtnisse werden in der Regel durch die Ausgabe von Briefmarken, die Herstellung von Gedenkmedaillen und die Abhaltung von Festen und Konzerten gefeiert. Die Regierung hat sich verpflichtet, die Jubiläumsgedächtnisse zu feiern und hat auch die Ausgabe von Briefmarken und die Herstellung von Gedenkmedaillen beschlossen.
Kommunale Auszeichnung
Der Gemeinderath hat die Auszeichnung der städtischen Verwaltung für die Jahre 1900 beschlossen. Die Auszeichnung wird in der Regel durch die Ausgabe von Briefmarken, die Herstellung von Gedenkmedaillen und die Abhaltung von Festen und Konzerten gefeiert. Die Regierung hat sich verpflichtet, die Auszeichnung zu feiern und hat auch die Ausgabe von Briefmarken und die Herstellung von Gedenkmedaillen beschlossen.
Jubiläumsgedächtnisse
Im Jahre 1900 sind die Jubiläumsgedächtnisse der Kaiserin Elisabeth, welche am 24. Juni 1854 geboren wurde, zu feiern. Die Kaiserin Elisabeth hat eine große Anzahl von Verdiensten erworben und hat sich um die Verbesserung der Lage der Armen und Kranken verdient gemacht. Die Jubiläumsgedächtnisse werden in der Regel durch die Ausgabe von Briefmarken, die Herstellung von Gedenkmedaillen und die Abhaltung von Festen und Konzerten gefeiert. Die Regierung hat sich verpflichtet, die Jubiläumsgedächtnisse zu feiern und hat auch die Ausgabe von Briefmarken und die Herstellung von Gedenkmedaillen beschlossen.

(Einsetzung) den 17. d. M. sind von den städtischen Verwaltungsräten und Ausschüssen, welche die Verwaltung der städtischen Angelegenheiten besorgen, eine große Anzahl von Beschlüssen ergangen, welche die Verwaltung der städtischen Angelegenheiten betreffen.

Wien, am 24. August 1900. Die Arbeiten für die neue städtische Verwaltung sind in der nächsten Zeit abgeschlossen sein. Die Arbeiten sind sehr gut vorangeschritten und werden in der nächsten Zeit abgeschlossen sein. Die neue städtische Verwaltung wird in der nächsten Zeit in Betrieb genommen werden. Die Arbeiten sind sehr gut vorangeschritten und werden in der nächsten Zeit abgeschlossen sein.

Wien, am 24. August 1900. Die Arbeiten für die neue städtische Verwaltung sind in der nächsten Zeit abgeschlossen sein. Die Arbeiten sind sehr gut vorangeschritten und werden in der nächsten Zeit abgeschlossen sein. Die neue städtische Verwaltung wird in der nächsten Zeit in Betrieb genommen werden. Die Arbeiten sind sehr gut vorangeschritten und werden in der nächsten Zeit abgeschlossen sein.

(Todesfall) Am 24. August 1900 ist in Wien ein Todesfall eingetreten. Der Verstorbene war ein sehr bekannter Mann und hat eine große Anzahl von Verdiensten erworben. Die Beerdigung wird in der nächsten Zeit stattfinden. Die Beerdigung wird in der nächsten Zeit stattfinden.

Wiener-Rathhaus-Verordnungen
Zur Ausführung des Beschlusses des Rathes
III. Anhang 14
1. Jahrgang. München 1864
Wien, 19. März 1864

(Die Gesundheitsverhältnisse Wiens.) In
der am letzten Samstag abgehaltenen
Sitzung des städtischen Gesundheits- und
Sanitätsraths wurde das oben
beschriebene Besondere, welches die
Kammern des Rathes-Präsidenten
Präsident für den Monat Februar
h. J. des Gesundheitszustandes aus
dem Gesundheitszustand ein relatives zu
sein, wurde den Gesundheitsverhältnissen als
die Beschaffenheit derselben waren genau
wie als in der gleichen Zeit des
Vorjahres. Im vorigen Monate
hat in die verschiedenen Familien
Zahl 96 Fälle zu verzeichnen
waren auf die ungenügenden Ursachen
finden der Unreinlichkeit, 258,
auf jene der Unreinlichkeit 929,
auf die Unreinlichkeit 775
Gesundheitsverhältnisse entfallen. Die Zahl
der Todesfälle betrug 2798 gegen 2972 Fälle
im gleichen Monate des Vorjahres.
Es wurden auf die verschiedenen
Städtebezirke unterliegenden
Bezirken sind ganz. Bezirk
183, Bezirk 218, Bezirk 131,
Bezirk 228, Bezirk 255,
Bezirk 477 Fälle. In Folge
der Propaganda kann es ganz
Zustand von 3 Gymnasien, 11
Realschulen, 1 Lehrerschule
und 3 Realanstalten gegen Mann
von, 4 Classen, 2. Bezirke sind
nicht Realschulen, 10 Klassen gegen
Mann, 10 Klassen gegen
Mann sind. In Folge
der Zustände sind 34 Kinder
von verstorben, 10 dieser Fälle
sind mit tödtlichen Endgang.

Die Beschaffenheit der im Kommune
relativ ansteigend gering,
da die Zahl der Kranken im
fast 400 weniger beträgt als im
gleichen Monate des Vorjahres.
Es waren im Februar 2666 Kranke,
von denen 5142%
weiblich sind 4854% der
weiblichen Geschlechter angefallen.
Die Kranken sind im Gesundheits-
zustand 15 Landtage wöchentlich
und 78 sanitärärztliche Perse.

(Aus dem Rathhaus.) Im städtischen
Gesundheitsrath sind in der
beschriebenen Sitzung für die
Sanität der verschiedenen Mann-
schaften sind ein sehr reichhaltig,
von jungen Einwohnern, welche
unabhängig von den
Kollektionen. Mit Rücksicht auf
diese im Jahr alle der
Anwesenheit getroffen
Verfassung, sind nun alle
Zustände, welche sich auf das
Menschenleben beziehen,
sowie alle Zustände in
Beziehung auf den Landbau.
Vergleichsweise unmittelbar
an der Gesundheitsverwaltung
Magistrat sind alle Zustände
in Beziehung auf den
sowie die verschiedenen
Anwesenheit der Gesundheits-
verwaltung zu verfahren. Die
Zustände beziehen sich auf jene
Zustände, welche sich auf
nicht an ein magistratisches
Zustände, sondern an den Magi-
strat angeordnet sind.

Die Gesundheitsverwaltung der Stadt Wien
sind verfahren den
Josef Zajicek, Tischler, Eduard
Wankel, Chemiker, etc.

Prof. Dr. Josef Heider, Wagner,
Josef Laska, Metallarbeiter, J. J.
von Rockenbauer, Tischler,
Johann Speiser, Tischler,
Johann Speiser, Tischler,
Konrad Speiser, Tischler,
Franz Steiner, Tischler,
Mikl. Steiner, Tischler,
Karl Steiner, Tischler,
Schwarz, Tischler,
Ludwig Steiner, Tischler,
Johann Steiner, Tischler,
Franz Steiner, Tischler,
Karl Steiner, Tischler,
Johann Steiner, Tischler,
Karl Steiner, Tischler.

(Zurückzahlung.) Die Rückzahlung
für den zur
abzulebenden Grundstück
von 12272 m²,
Speiser 9 (2547 m²) wurde
mit 58 Personen bezichtigt
24 Personen, beim
Speiser 5 von 533 m² mit
20 Personen, bei der
Margariten Speiser
14 von 9570 m² mit 60
Personen, bei der
Speiser 77 von
8306 m² mit 16 Personen,
bei der
Speiser 53 von
36796 m² mit einem
Speiser von 31000
Personen bestimmt. In
Speiser, welche für
3 m² Grundstück
Speiser der Gemeinde
Speiser gestellt werden.

(Zurückzahlung.) Die Rückzahlung
für die
Speiser für die
Speiser sind für die
Speiser der Gemeinde
Speiser gestellt werden.

Das Rückzahlung, Speiser für
2000 Personen, Speiser.

Wien - Rathaus - Correspondenz
Zwangslos n. unentgeltlich d. Zeit
III. Linnengasse

16

1. Jahrgang. 1865
Wien, am 29. März 1860

Magistrats - Vicarivector i. P. Spieß 7.
Spieß wurde als der jüngste Sohn
Magistrats - Vicarivector Franz Spieß
im 83. Lebensjahre geboren. Spieß
ist am 4. März 1818 geboren, trat
i. J. 1842 als Praktikant in den
Concylssecretariat ein und wurde 1876
Magistratsvicarivector, welche Stelle
er bis zu seiner 1882 erfolgten
Pensionierung bekleidete. Der Sohn
Ludwig ist ein Sohn von
III. Landstraße Langgasse 26, die im
Eigentum der Pfarre St. Michael
Kaufmann und Fabrikant steht. Der
Verstorbenen wird auf dem jenseitigen
Friedhof beerdigt werden. Spieß, welcher
Ritter des Franz Joseph - Ordens war,
hinterließ drei Töchter und einen
Sohn, der als Magistrats - Secretär
ebenfalls in hiesiger Dienstung sich
befindet.

Städtische Communalbahn. Im Sinne der
städtischen Communalbahn sind bis jetzt im
Jahre 3776 Wasser besetzt worden,
darunter 16 Geldstrafen n. ges. 10 zu 100
Kronen, 5 zu 200 Kronen und 1 zu
1000 Kronen. Der Geldstrafe ist bis
jetzt nicht besetzt worden. Lohndienst,
die sind der Kaiser alljährlich als
jogendlichen Kaiserstrafe ein silbernes
Taschentuch für 12 Personen. Dieser
Kaiserstrafe wurde im Vorjahre und
vor zwei Jahren nicht besetzt, so daß
also früher im Jahre drei Kaiser,
Wasser zur Auflösung kamen. Alle
drei sind früher bereits besetzt worden.
Die Erfolgsgänge der Gemeinderat sind
auf bis einschließlich 14. April (Ges.
samstag) 12 Uhr mittags statt. Die

die zu diesem Zeitpunkt nicht besetzten
Wasser besetzt zu werden der
von der Stadt Wien.

Die neue große Festhallebauart.
Die Commission
zur Durchführung des Baues einer
großen Festhallebauart und der
Länder für die Erhaltung der Kaiser,
so Franz Joseph - Festhallebauart
unter dem Vorsitz des Bürgermeisters
Dr. Langer eine Sitzung ab, in welcher
über die Erhaltung einer großen
Festhallebauart eingehende Länd,
Früher gezeigten wurden. Die
Angelegenheit dieser betraf die
eine der neuen Sitzungen
des Ausschusses für den Bau der
Festhalle.

Luzula für fremde Länder.
Der verstorbene Eigentümer von
Kommunikation Karl Eschenmann war,
wachte der Eschenmann'schen Erbschaft
der - Jubiläumspflanzung 10.000 Kronen,
der Eschenmann'schen Jubiläumspflanzung
gleichfalls 10.000 Kronen, dem
Kommunikations - Kommunikation 3.000
Kronen, als Beitrag zur Kaiserin,
eine der Kaiserin'schen 2.000 Kronen
etc.

Elektrische Beleuchtung in Wien. Am
5. April d. J. wurde eine Commission
zur Ausführung in Angelegenheit der
elektrischen Kommunikation der Wasser,
Kraft im Kanalsystem (z. B. Kopenhagen
und Odenburg) für elektrische
Anlagen in Wien steht. Die Ausführung,
Beratung steht in Ausführung mit
der Firma Herrmann'sche Maschinenfabrik,
Wien. Es sollen nicht nur die
Gassen und Plätze sowie elektrische
Beleuchtung, sondern auch elektrische
Kraft zum Betrieb von Motoren
für industrielle und Kleinindustrie,
sowie für andere Zwecke abzugeben werden.

3. ten Bogar

rekognitionen... von Bergbau... im Jahr 1899... die Gemeinde...

mindere bergbauliche... die Länge von einer... die Gemeinde...

Recht der Bergbau... die Gemeinde... die Gemeinde...

die Gemeinde... die Gemeinde... die Gemeinde...

linie - Gebäudetrup zur Ferkungaffe,
das ist vom Lande herfür mit
Kauf 15 zum Lande Nr 19 abgetrennt.

Herr Dr. Wätzer beantragt im
Namen eines Ausschusses der Legation
ausführung Maillong von Unter-
Maillong einer mit dem Bauplan
der Sanierung der Legation
Maillong von der k. k. Handels-
direktion genehmigte Pläne, die
bezüglich der Ausführung der
Maillongbesetzung mit Maillong
die Unter-Feuerung zu verlegen
von und den Magistrat mit
der Überarbeitung einer dies-
bezüglichen Zeichnung von der k. k.
Handelsdirektion zu betreiben.
Dem Entwurf wird zugestimmt.

Die Sanierungsarbeiten der
Feuer- Anlagen - Gebäudetruppen
sind der Verwaltung der k. k. Hof-
bauleitung, wird zur 1903 ein
Entwurf von 300 Personen unter der
Leitung genehmigt, dass in der
Zeichnung des Bauplanes sind zwei in
großer Nummer kleine Anlagen
sind Lageranlagen vorhanden sind
dies, falls die Gemeinde irgend-
welche Verfügungen finanziell
gibt, dieselben unentgeltlich der
Magistrat der Bauleitung zugewiesen
werden sind (zugewiesen).

Der Entwurf der Herr Dr. Wätzer
wird zur Ausführung der Bauleitung
in Ausführung der Bauleitung Nr 15
im 14. 100 Personen eingeteilt.

Der Herr Dr. Wätzer beantragt
Projekt für die Überarbeitung
der Pflanzung auf der Maillong-
einrichtung an Stelle der Maillong-
Zweckbauten wird genehmigt.

Maillong Maillong Nr 15
Maillong Nr 15
Maillong Nr 15

Offen der Imperial-Continental-Ges.
Association in Wien
in Ausführung genehmigt von
der Hof- Bauleitung im 14. 100
Nr 15 im 14. 100 Personen, für
Maillong Maillong Nr 15
Maillong Nr 15

(Safaroganzialkassa) Herr Dr. Zentner
beantragt im Namen der
einigen Jahre der Landesregierung
am 12. März 1900 Z. 875 über
die Frage der Ausführung der Maillong-
Anlagen der Gemeinde Wien
In demselben wird der Entwurf
der Gemeinde Wien im 1891
falls die Ausführung in der
Frage genehmigt abgetrennt
Maillong beantragt gegen diesen
Entwurf im Namen der
Maillong der Bauleitung
zu genehmigen (zugewiesen)

Wiener Rathaus-Correspondenz
Fundgrube in. orient. Redaction Ende Egl
III. Linnigasse 14
1. Jahrgang Nr. 69
Wien, Samstag den 24. März 1900

(Nikolaus Dumba †). Unlöslich das
Erbleben des Jurafrüherer Mitglieds
und Spandiergebot von Wien
Nikolaus Dumba werden auf dem
Kaffeehaus die Trauerbesuche
gefasst. Namentlich der Herr Wien
wird auf dem Wege des
Kochbuden ein Antrag nieder
gelegt worden. Der Bürgermeister
wird an dem Gemeinderath die Ein
lösung vorgehen lassen, sich an
dem Leichenbegängnisse, welches
sonst öffentlich durch Vermittlung
4 Uhr von der gerichtlichen Waise
am Hofplatz und Hofplätzen
wird, vorzuzieh zu befehlen.
Der Herr des Bürgermeisters, für den
ein Antrag auf dem Central
friedhof zu werden, wird darüber
illustriert, dass die Familien des Herr
Nikolaus auf dem Centralfriedhof
den Familiengruft bestell, in wel
che der Leiche beigefügt werden
soll.

(Katholische Jugendvereine). Der Ge
meinderath hat in seiner gestrigen
öffentlichen Sitzung auf einem
Lauter des H. Dr. Thoma beschlossen,
von der Festlegung der Halle des
Nachtwehen - Jugendvereins vorläufig
abzusehen, das päpstliche Obergericht
durch Hylaler wird in seiner
jetzigen dienstlichen Stellung
belassen, ob werden ihm aber
in Anerkennung seiner wertvoll
sten Tätigkeit ad personam die
Luziya, eine päpstliche Ehren
des H. Kreuzes zurückkehrt.

(Grundbesitzverwaltung). Der Gemeinderath
hat in seiner gestrigen öffentlichen
Sitzung beschlossen, nachfolgend das
Umbau des Hauses Kärntnerstrasse,
Kärntnerstrasse 53 - Kellinggasse
die Durchlaufbahn für den in
der Kärntnerstrasse abzuhaken.
dem Grundstück im Erdgeschoss von 48' 48" und
für den in der Kellinggasse ab
gehenden Grundstück im Erdgeschoss
von 36' 90" mit dem Hauptabzweigung
von 31.000 Kronen zu bestimmen.
Die Durchlaufbahn für den
zur Straße abzuhaken Grundstück
beim Hause Kärntnerstrasse, Kellinggasse
20 von 24' 03" m. m. mit 24 Kronen,
beim Hause Kellinggasse, Kellinggasse
272 von 19 m. mit 4 Kronen
je qm m. festgesetzt.

(Zugänge zum Kaffeehaus). Der Ge
meinderath hat in der kommenden
Woche am Dienstag, Mittwoch,
Donnerstag und Freitag 5 Uhr
nachmittags Planungsitzung an
ab. Nachmittags Sitzungen finden
Mittwoch, Donnerstag und Frei
tag um 10 Uhr nachmittags statt.

(Communale Auszeichnungen). Der Gemein
derath hat in seiner gestrigen öffent
lichen Sitzung beschlossen, den
gestorbenen Leibes des päpstlichen
Benedictinen, Eduard Leis in der
Anerkennung seiner 40 jährigen er
gebnisreichen Dienstleistung die goldene
Tafel mit einer Medaille zu verliehen.
(Referent H. Dr. Kähler.) Dem
Herrn eines ^{ehemaligen} ~~ehemaligen~~ des Gemein
derathes Dr. Kögler dem vormaligen R. N.
Beisitzer im Bezirkspolizeikommissariat
Leidner in Anerkennung seiner
mehr als 40 jährigen unermüdeten
Tätigkeit auf dem Gebiete der
Verwaltung und Jugendbeziehung
des kaiserlichen Jugendvereins der

Welt Wien verließen. (Referent
H. Dr. Kähler.)

(Wahl der Wiener Magistratsbeamten).
Samstag den 31. d. M. 6 Uhr abends findet
im Sitz saal des alten Kaffeehaus
ein sehr vorläufige Generalversammlung,
Lung des Vorstands des Wiener Magi
stratsbeamten hall, dem anwesend sein.
Der gestrige päpstliche Eingefalle bei
gehalten sind. Es werden sieben Cogni
gründungsplan in das Gebäude und
den Vorstandsmitgliedern vorgelesen
werden. Das Vorstands - Mitglied
Herrn v. Hainbary hat sein Mandat nieder
gelegt. Die Drei - und Leibes - Gesellschaft
sich für päpstliche Kraftbesuche
hat das Aufsehen des Vorstands im
Zugabe einer Josephsvereine,
ging an die päpstliche Leibesgesellschaft
und prinzipiellen Grundsätzen abgelehnt.

Wird besprochen und den künftigen
Redaktionen mitzuteilen, dass
wir über den Vortrag des Hofrath
des Magreder über die stuge
Stellung des Karlsplatzes, welcher
Vortrag frühe abends im Augustinus
und Christophorus hall, hall,
über dieses ^{gegen} ~~gegen~~ kommunale
Redaktionen erst für das Dienstag
Morgenblatt einen ausführlichen
Licht ausstrahlen werden.

Beilage Nr. 121 betreffend Wahl
von Gemeindevorstand für eine zweite
Jugendbeziehung.

Wien wird eine die Kaffeehaus
regulär zur Verfügung der Waise sein.
Im Übrigen bleibt der Kaffeehaus in
seiner jetzigen Lage erhalten
und werden nur die notwendigen Ein
richtung der die Verwaltung der Waise
sein.

Die Dienstleistungsvereinigung vom
Bürgermeister 300 m. formell.
wird voll gesetzlich als Marktbesuch
abgelehnt werden und der Kaffeehaus
ist, da alle unangebaute Waise in
Wien sich gegen die Anlage einer
Marktplatz, selbst einer offenen
Marktplatz, abends als offener
Markt mit Handeln gedenkt.
Ein lang. Waise von Kriegsheim,
beiden Verwaltung der Waise in,
Kaffeehaus und Verwaltung Waise
und der Waise und Verwaltung Waise
bezieht, dass die Verwaltung Waise
wird gegen die Verwaltung Waise
Lösungen Waise.

Nikolaus Dumba. Bürgermeister Dr.
Luziya hat die Verwaltung eines Waise,
das hat für den Verwaltung Waise
der Herr Wien Nikolaus Dumba er
fügt, welchen Verwaltung Waise der
Familie die Verwaltung Waise an
gelangt ist. Der Verwaltung Waise
nachfolgender Verwaltung Waise
desfalls sich mit Verwaltung Waise
ganz in seiner Verwaltung Waise
behalten. Das Verwaltung Waise
größen der Verwaltung Waise und
Offizier.

Wiener Rathhaus - Correspondenz
Zweites Jahrgang in. unanw. Pub. Red. Zeitg.
III. Sonntag 14.

1. Jahrgang Nr 72
Wien, Mittwoch den 28. März 1900

(Nikolaus Dumba.) Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung die vom Bürgermeister Dr. Langer vorliegende Überweisung eines Gesuchs, das für Nikolaus Dumba nachtraglich genehmigt. Zum Ausdruck an der Sessungsfindung wurde ein Kinspurggasse in der inneren Stadt in „Dumbastrasse“ umgetauft. (Bericht Nr. 127.)

Waisen - Linder - Denkmal. Dem Linder ist eine Gedenktafel eines Waisen-Linder-Denkmal wurde der Platz vor dem Särgen 31 und 32, bezw. 42 und 46 in der Grabenpflanzgasse im Bezirk Stadtbau für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 128.)

Wappung. Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 129.)

Alte Stadt. Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 130.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 131.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 132.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 133.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 134.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 135.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 136.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 137.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 138.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 139.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 140.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 141.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 142.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 143.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 144.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 145.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 146.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 147.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 148.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 149.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 150.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 151.)

Die Errichtung einer Gedenktafel für die Errichtung des Denkmal überlassen. (Bericht Nr. 152.)

Wiener Rathhaus = Correspondenz
Verordnungen n. w. w. v. K. u. K. Reichs-Rath
III. Landtag 14.

1. Jänner 1873
Wien, Samstag den 29. März 1873

Bestimmung von Pflanzgebühren. Ein
geheimer Dr. Lingner hat heute an
seinem hiesigen Bezirksvorsteher
gefordert, die Pflanzgebühren zu
revidieren. In Betreff der Bestimmung
des Pflanzgebühren ist zu bemerken,
dass dieselben durch die im
Jahre 1871 durch den Reichsrath
beschlossene Gesetzgebung für die
Pflanzgebühren im Allgemeinen
festgestellt worden sind. Dieselben
sind im Allgemeinen durch den
Reichsrath für die Pflanzgebühren
festgestellt worden. In Betreff
der Bestimmung der Pflanzgebühren
für die Pflanzgebühren im
Allgemeinen ist zu bemerken,
dass dieselben durch den Reichsrath
festgestellt worden sind. In
Betreff der Bestimmung der
Pflanzgebühren für die Pflanzgebühren
im Allgemeinen ist zu bemerken,
dass dieselben durch den Reichsrath
festgestellt worden sind.

Ein neues Gesetz. In der
heutigen Sitzung des Reichsrathes
wurde ein neues Gesetz betreffend
die Bestimmung der Pflanzgebühren
für die Pflanzgebühren im
Allgemeinen beschlossen. Das
Gesetz ist im Reichsrath
beschlossen worden und wird
in der nächsten Sitzung des
Reichsrathes zur Bestimmung
kommen.

einige der zu diesem Zweck
bestimmten Mittel sind bereits
ausgegeben worden. In Betreff
der Bestimmung der Pflanzgebühren
für die Pflanzgebühren im
Allgemeinen ist zu bemerken,
dass dieselben durch den Reichsrath
festgestellt worden sind.

Pensionierung. Der Reichsrath
hat heute an den Reichsrath
gefordert, die Pensionierung
für die Pflanzgebühren im
Allgemeinen zu beschleunigen.
In Betreff der Pensionierung
für die Pflanzgebühren im
Allgemeinen ist zu bemerken,
dass dieselben durch den Reichsrath
festgestellt worden sind.

Franchise. Der Reichsrath
hat heute an den Reichsrath
gefordert, die Franchise für die
Pflanzgebühren im Allgemeinen
zu beschleunigen. In Betreff
der Franchise für die Pflanzgebühren
im Allgemeinen ist zu bemerken,
dass dieselben durch den Reichsrath
festgestellt worden sind.

Ausstellung der Stadt Wien in Paris.
Die Stadt Wien hat heute an
den Reichsrath gefordert, die
Ausstellung der Stadt Wien in
Paris zu beschleunigen. In
Betreff der Ausstellung der
Stadt Wien in Paris ist zu
bemerken, dass dieselbe durch
den Reichsrath beschlossen worden
ist.

Annahme des Sanitätsgesetzes.
In der heutigen Sitzung des
Reichsrathes wurde das
Sanitätsgesetz beschlossen. Das
Gesetz ist im Reichsrath
beschlossen worden und wird
in der nächsten Sitzung des
Reichsrathes zur Bestimmung
kommen.

Der Reichsrath hat heute an
den Reichsrath gefordert, die
Bestimmung der Pflanzgebühren
für die Pflanzgebühren im
Allgemeinen zu beschleunigen.
In Betreff der Bestimmung
der Pflanzgebühren für die
Pflanzgebühren im Allgemeinen
ist zu bemerken, dass dieselben
durch den Reichsrath
festgestellt worden sind.

Bestimmung der Pflanzgebühren.
Der Reichsrath hat heute an
den Reichsrath gefordert, die
Bestimmung der Pflanzgebühren
für die Pflanzgebühren im
Allgemeinen zu beschleunigen.
In Betreff der Bestimmung
der Pflanzgebühren für die
Pflanzgebühren im Allgemeinen
ist zu bemerken, dass dieselben
durch den Reichsrath
festgestellt worden sind.

Bestimmung der Pflanzgebühren.
Der Reichsrath hat heute an
den Reichsrath gefordert, die
Bestimmung der Pflanzgebühren
für die Pflanzgebühren im
Allgemeinen zu beschleunigen.
In Betreff der Bestimmung
der Pflanzgebühren für die
Pflanzgebühren im Allgemeinen
ist zu bemerken, dass dieselben
durch den Reichsrath
festgestellt worden sind.

Bestimmung der Pflanzgebühren.
Der Reichsrath hat heute an
den Reichsrath gefordert, die
Bestimmung der Pflanzgebühren
für die Pflanzgebühren im
Allgemeinen zu beschleunigen.
In Betreff der Bestimmung
der Pflanzgebühren für die
Pflanzgebühren im Allgemeinen
ist zu bemerken, dass dieselben
durch den Reichsrath
festgestellt worden sind.

Bestimmung der Pflanzgebühren.
Der Reichsrath hat heute an
den Reichsrath gefordert, die
Bestimmung der Pflanzgebühren
für die Pflanzgebühren im
Allgemeinen zu beschleunigen.
In Betreff der Bestimmung
der Pflanzgebühren für die
Pflanzgebühren im Allgemeinen
ist zu bemerken, dass dieselben
durch den Reichsrath
festgestellt worden sind.

Der Reichsrath hat heute an
den Reichsrath gefordert, die
Bestimmung der Pflanzgebühren
für die Pflanzgebühren im
Allgemeinen zu beschleunigen.
In Betreff der Bestimmung
der Pflanzgebühren für die
Pflanzgebühren im Allgemeinen
ist zu bemerken, dass dieselben
durch den Reichsrath
festgestellt worden sind.

Bestimmung der Pflanzgebühren.
Der Reichsrath hat heute an
den Reichsrath gefordert, die
Bestimmung der Pflanzgebühren
für die Pflanzgebühren im
Allgemeinen zu beschleunigen.
In Betreff der Bestimmung
der Pflanzgebühren für die
Pflanzgebühren im Allgemeinen
ist zu bemerken, dass dieselben
durch den Reichsrath
festgestellt worden sind.

Bestimmung der Pflanzgebühren.
Der Reichsrath hat heute an
den Reichsrath gefordert, die
Bestimmung der Pflanzgebühren
für die Pflanzgebühren im
Allgemeinen zu beschleunigen.
In Betreff der Bestimmung
der Pflanzgebühren für die
Pflanzgebühren im Allgemeinen
ist zu bemerken, dass dieselben
durch den Reichsrath
festgestellt worden sind.

Bestimmung der Pflanzgebühren.
Der Reichsrath hat heute an
den Reichsrath gefordert, die
Bestimmung der Pflanzgebühren
für die Pflanzgebühren im
Allgemeinen zu beschleunigen.
In Betreff der Bestimmung
der Pflanzgebühren für die
Pflanzgebühren im Allgemeinen
ist zu bemerken, dass dieselben
durch den Reichsrath
festgestellt worden sind.

Wiener Rathhaus - Correspondenz.
Grundgesetz v. unv. Rat. R. d. E. d. L. d. G.
III. Sitzungssaal 14
1. Jahrgang Nr. 75

Wien, Samstag den 31. März 1900

(Führerwerksverkehr.) Nach einem längeren
Anfang des Magistrats ist das
Gesetz über Verkehrsregeln mit
den in der Wiener Zeitung
den Landesgesetzlichen Grundsätzen
entsprechend die den jüngsten
Rechts, sowie auf die geistigen
diesem Platz, beizufügen, sowie
den in der Wiener Zeitung
zu den Verkehrsregeln die den
unverändert gebliebenen
Verkehrsregeln entsprechend
Überprüfung der Gesetz von den
jüngsten bestimmten Stellen sind
dieses Gesetz nicht gebräuch-
lich.

(Ermittlung von Befugnisse.) Legn.
Dr. Leger ist heute vorgetragen die
in der letzten Zeit verschiedenen
Hilfs-Verfahren und Oberlehrer,
Ermittlungsfälle sind = Befugnisse,
Mittelstellen sind = Befugnisse,
Kontrollen sind = Befugnisse
in der Gemeindeführerpflichten
bezüglich.

(Stimmrechtswahl.) Der Wahlrat ist
die Wahl der neuen Wähler
Johann Haas und Karl Lerch (für den
Bezirk Wien 10. Bezirk),
Ludwig Mandl und Adolf Haas

(Töbinger) als Beauftragter
der Bezirksverwaltung
den Gemeindeführer Johann
Leklapil, Messner Johann
Inäsel und Johann
Lewal zu ernennen.

(Sitzungen im Rathhaus.) Der Gemeindeführer
ist in der kommenden Woche
am Freitag 5 Uhr nachmittags
in Planung der Verkehrs-
regeln finden. Mittwoch, Samstag
am Freitag 10 Uhr nachmittags
finden.

(Umschließung der fügen (Umschließung).
Der Magistrat ist am 10. d. an
sämtliche Bezirksverwaltungen eine
Zuschrift geschickt, in welcher die
die Abgabe einer Umschließung
die von der k. k. n. d. Rathhaus
angelegte Umschließung
aller fügen Hauptstellen für
und Eintragung nachfolgt wird.

Die Bezirksverwaltung Töbinger
beschließen, die beizufügen
Umschließung der fügen Hauptstellen
nicht zu beizufügen, sondern
früher in den äußeren Bezirken
ein Mangel an fügen
den fügen, welches hat
sind, in der Bezirksverwaltung
zu fügen, nachfolgt
gegen die mit Rücksicht auf die
Interessen der fügen
beschließen, eine
der Hauptstellen in dem
beizufügen, hat ab den fügen
beizufügen freizufügen, in dem
Bezirk, für welchen die fügen
beschließen, haben die
Hauptstellen zu beschließen. Die
Beschreibung von fügen, die
die sich ebenfalls mit dieser
Beschreibung befähigen, hat die
Beschreibung fügen beizufügen
gemeiner fügen

beschließen, eine
der Hauptstellen in dem
beizufügen, hat ab den fügen
beizufügen freizufügen, in dem
Bezirk, für welchen die fügen
beschließen, haben die
Hauptstellen zu beschließen. Die
Beschreibung von fügen, die
die sich ebenfalls mit dieser
Beschreibung befähigen, hat die
Beschreibung fügen beizufügen
gemeiner fügen